

UNTERNEHMEN FÜR DIE REGION

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im vergangenen Monat ist unsere Kampagne "[Regional Engagiert](#)" erfolgreich angelaufen. Dabei stießen wir auf großes Interesse und viel positives Feedback seitens engagierter Unternehmen. Auch weiterhin möchten wir aufrufen: Tragen Sie sich mit Ihrem gesellschaftlichen Engagement in unsere Landkarte des Engagements ein und bewerben Sie sich damit gleichzeitig automatisch und kostenlos für die Auszeichnung **Regional Engagiert** sowie den kommenden Wettbewerb **Mein Gutes Beispiel 2016**. Im November wird dann die offizielle Bewerbungsfrist für den Wettbewerb starten. Diesmal wird es eine Sonderpreis in der Kategorie Engagement für Flüchtlinge geben.

Save the Date: Am 6. April 2016 findet die UfdR Jahreskonferenz statt. Dort wird Gleichgesinnten die Möglichkeit geboten, sich kennenzulernen und fachlich auszutauschen. Neben spannenden Vorträgen und Workshops, werden Partner regional und thematisch vernetzt, um neue Kooperationen zu starten. Im Anschluss an die Konferenz wird den Gewinnern von Mein Gutes Beispiel aus den Händen von Liz Mohn und Dirk Stocksmeier der Preis überreicht.

Das Gute Beispiel des Monats "[*.bringt-zusammen.de](#)" stammt diesmal aus unserem Netzwerk, eine Kooperation der [\]Init AG\[](#) und ihrer drei Tochtergesellschaften. Zudem konnten wir Birgit Wintermann, Managerin des Projektes „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ der Bertelsmann Stiftung im Programm Unternehmen in der Gesellschaft, für ein Interview für unseren Newsletter gewinnen.

Wie gewohnt finden Sie am Ende des Newsletters wieder einige interessante Veranstaltungshinweise und Termine für den kommenden Monat.

Viel Spass bei der Lektüre wünscht

Tina Weber

Leiterin der Geschäftsstelle
Unternehmen für die Region e.V.

Aktuelles aus dem UfdR Netzwerk

Neue Verantwortungspartner-Region: Lüchow Dannenberg

Seit Ende letzten Monats hat unser Verein ein neues Mitglied. Wir möchten die Verantwortungspartner-Region Lüchow Dannenberg ganz herzlich willkommen heißen und freuen uns auf eine sinnstiftende Zusammenarbeit.

Deutscher Engagementpreis 2015: Online-Abstimmung für den Publikumspreis endet am 31. Oktober!

Wir möchten Sie erneut dazu aufrufen Ihre Stimme für die nominierten Kandidaten abzugeben. Neben 400 Nominierten sind diesmal auch vier unserer Mitglieder nominiert. Für den Deutschen Engagementpreis sind wegen glänzendem gesellschaftlichen Engagement folgende vier Mitglieder unseres Netzwerk nominiert:

- GAG Immobilien AG aus Köln,
- Peter Backwaren OHG aus Essen,
- Verein Beckumer Industrie e.V. ,
- Morgenstern Lutz Frischmann Stiftung.

Geben Sie Ihren Favoriten [hier](#) Ihre Stimme, und bestärken Sie sie in ihrem Engagement.

Nanogate ist Deutschlands „Entrepreneur Of The Year 2015“

Unser Netzwerkmitglied, die [Nanogate AG](#), ist mit dem renommierten Wirtschaftspreis „Entrepreneur Of The Year 2015“ der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young ausgezeichnet worden. Unter 44 Finalisten belegte Nanogate nicht nur Platz 1 in seiner Kategorie, sondern wird darüber hinaus als einziges Unternehmen Deutschland bei der Wahl zum „World Entrepreneur of the Year 2016“ im kommenden Jahr in Monte Carlo vertreten. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg.



Das gute Beispiel im Oktober:

]init[AG – *.bringt-zusammen.de



In diesem Monat ist unser gutes Beispiel das Projekt „*.bringt-zusammen.de“, eine Internetplattform zur digitalen Unterstützung der Flüchtlingshilfe entwickelt von der]init[AG in enger Zusammenarbeit mit ihren Tochtergesellschaften Polidia GmbH, Agendo GmbH und BlueEyeSolutions GmbH. Unter dem Motto „Services for the eSociety“ sieht sich]init[AG als Impulsgeber der digitalen Gesellschaft und entwickelt seit 20 Jahren IT-Anwendungen für Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Die kostenlose Plattform will den Arbeitsaufwand von Hilfsorganisationen und staatlichen Stellen für Migration und Flüchtlingshilfe bei der Koordination ehrenamtlicher Helfer verringern. Gleichzeitig sollen die freiwilligen Helfer dabei unterstützt werden, ihre Hilfsangebote an die richtigen Stellen und Hilfsorganisationen zu adressieren und zu übermitteln. Ehrenamtliche können also einfach ihr Inserat auf der Plattform veröffentlichen und dieses wird dann an die Hilfsorganisationen mit einem entsprechenden Hilfesuch gesendet. Durch das gezielte Matching werden die beiden Gruppen zusammengeführt und auf beiden Seiten Aufwand und Zeit gespart – beides kann später sinnvoll genutzt werden. *.bringt-zusammen.de dient hauptsächlich als Mittler zwischen Helfern und Hilfsorganisationen, damit die Hilfe schnell dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Die Plattform stellt also eine Datenbank von Hilfsorganisationen und ehrenamtlichen Helfern bereit und vermittelt diese beiden Gruppen.

*.bringt-zusammen.de ist als Multikommunenplattform angelegt, das heißt sie kann jederzeit in weitere Städte oder Regionen ausgerollt werden, so zum Beispiel kommuneX.bringt-zusammen.de. Langfristig könnte bringt-zusammen.de landesweit zum zentralen Einstiegsportal für Flüchtlingshilfe ausgebaut werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartnerin des Projektes:

Julia Kleber
polidia GmbH
Business Development

Phone: +49 30 97006156
Mail: [Julia.Kleber\[at\]polidia.de](mailto:Julia.Kleber[at]polidia.de)
www.polidia.de

Drei Fragen an:

Frau Wintermann, Sie sind Managerin des Projektes „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ der Bertelsmann Stiftung im Programm Unternehmen in der Gesellschaft.



1. Sie vergeben nun seit 2011 das Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ der Bertelsmann Stiftung. Warum ist es aus Ihrer Sicht wichtig, dass sich Firmen um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ihrer Mitarbeiter kümmern?

Zum einen glaube ich, dass Mitarbeiter sehr viel effektiver arbeiten, wenn sie sich wohlfühlen und auch am Arbeitsplatz Mensch sein dürfen. Dazu gehört auch die Familie – mit all ihren Verpflichtungen. Kann ich mit meinem Arbeitgeber über Überschneidungen oder Notfälle sprechen und mit ihm auch Lösungen finden, dann herrscht meist eine Kultur des Gebens und Nehmens – von der auch der Arbeitgeber wegen des Engagements der Mitarbeiter profitiert. Dies wird umso wichtiger, je größer der Fachkräftebedarf wird. Je qualifizierter jemand ist, desto wichtiger ist es, ihn zu binden – um das Know-How im Betrieb zu halten und sich weiterentwickeln zu können. Letztendlich ist es auch einfacher, neue Mitarbeiter zu werben, wenn man als guter Arbeitgeber gesehen wird.

2. Es gibt ja bereits verschiedene Siegel im CSR Bereich. Wo durch hebt sich Ihres von den anderen ab, bzw. was macht es besonders?

Das besondere an unserem Siegel ist einerseits, dass es den Unternehmen etwas zutraut. Das heißt, wir ermitteln den Status quo im Betrieb und bewerten diesen auch. Natürlich gibt es auch Hinweise für weiteres Entwicklungspotential, aber es kommt auf das „Hier und Jetzt“ an. Um den Status quo ermitteln zu können, befragen wir nicht nur den Arbeitgeber, sondern auch alle Mitarbeiter. Das ist einzigartig in Deutschland. Jeder soll zu Wort kommen können. Außerdem messen wir die Familienfreundlichkeit nicht an der Summe der Maßnahmen. Wir ziehen einen sogenannten „individuellen Benchmark“ heran. Das bedeutet, dass die Branche mit ihren Besonderheiten, die Größe des Betriebes und der Standort berücksichtigt werden. Davon ausgehend bewerten wir, wie sehr sich der Arbeitgeber bemüht, den Mitarbeitern in entsprechend der Rahmenbedingungen entgegen zu kommen.

3. Welche Vorteile haben Unternehmen, die sich von Ihnen siegeln lassen?

Neben der Werbung für sich und der positiven Außendarstellung gegenüber Kunden und auch neuen Bewerbern sind die Arbeitgeber gleichermaßen erfreut und erstaunt, welche positiven Auswirkungen der Prüfprozess im Betrieb mit sich bringt. Zum einen hat man eine Analyse, die das Selbst- und das Fremdbild der Mitarbeiter berücksichtigt. Zum anderen fühlen sich die Mitarbeiter durch die Befragung und externe Auswertung und Bewertung sehr gewertschätzt. Außerdem können sie dann



CSR Termine für die Region:

Wir sammeln für Sie Seminare, Kongresse, Vorträge und weitere interessante Termine rund um das Thema CSR im Mittelstand. Sie möchten, dass wir auch Ihre Veranstaltung in unserem Newsletter berücksichtigen? Dann schreiben Sie uns an!

7./8. November 2015, Fachtagung "Migration – Unternehmen – Engagement", Rüsselsheim

Die Veranstaltung des Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - BAMF möchte mit Hilfe unterschiedlicher Perspektiven Handlungsbedarfe in der Kooperation von Unternehmen und Zivilgesellschaft analysieren und konkrete Handlungsansätze aus dieser Perspektive beleuchten.

Anmelden können Sie sich [hier](#) bis zum 28. Oktober.

12./13. November 2015, 1. Deutscher CSR Kommunikationskongress, Osnabrück

Die gelungene Kommunikation von Verantwortung, aber auch Verantwortung innerhalb der Kommunikation sind unabdingbar für den Unternehmenserfolg.

Der Kongress richtet sich an CSR-Manager und Kommunikationsmanager aus kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Großunternehmen, Konzernen und Vertreter aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Lehre. Melden Sie sich an und sichern sich den Zugang zu spannenden Antworten, Workshops und interessanten Kontakten zu CSR-Kommunikation, die auch Ihr Unternehmen voranbringen werden.

Weiter Informationen finden Sie [hier](#).

27. November 2015, "Deutscher Nachhaltigkeitstag 2015", Düsseldorf

Die Veranstaltung richtet sich an Geschäftsführer und Nachhaltigkeitsexperten aus Unternehmen und Verwaltung sowie an Gäste aus Zivilgesellschaft, Politik, Forschung und Medien. Der Kongress unterteilt sich in Plenumsblöcke für das gesamte Publikum und dezentrale Themenforen, die enger gefasste Fachthemen aufgreifen und intensiven Dialog in kleineren Kreisen ermöglichen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Impressum

Unternehmen für die Region e. V.
Leipziger Straße 124 | 10117 Berlin | Germany
Telefon: +49 30 31987050 53 | E-Mail: info@ufdr.de | www.unternehmen-fuer-die-region.de

Unternehmen für die Region ist ein gemeinnütziger Verein, eingetragen beim Amtsgericht Gütersloh im Vereinsregister 1499.

Der Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.

Vorstand: Dirk Stocksmeier (Vors.), Birgit Riess (stv. Vors.), Lutz Frischmann, Kirsten Hirschmann, Ralf Zastra